

Ersteinst: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntag bis Mittags 12 Uhr. Marienstraße 18. Anzeig. in dies. Blatte haben eine erfolgreiche Verbreitung. Auflage: 15000 Exemplare.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probiß.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. - Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltlicher Fernsendung in's Ausland. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

Inseratenpreise: Für den Raum eines gespaltenen Zeile: 1 Rgr. Unter „Eingelaudet“ die Zeile 2 Rgr.

Dresden, den 3. Januar.

Dem Oberförster Carl Wilhelm Cölestin Lesky ist das Ehrenkreuz des Verdienstordens verliehen und dem Geh. Finanzrath Rudolf von Sanberleben die aus Gesundheitsrückfällen erbetene Entlassung aus dem Staatsdienste bewilligt worden.

K. B. Herr Emil Deorient setzte am Neujahrabend als Hamlet seinen Cyclus von Vorstellungen fort, der leider der letzte sein soll, mit welchem uns der geniale Meister erfreute. Es ist nicht bloß die reine, erhebende Freude an den Gebilden Deorient's mehr, welche jetzt das Theater bis auf den letzten Platz füllt: es mischt sich in dieses Gefühl auch ein Ton der Trauer, daß es das letzte Mal ist, wo diese Sonne uns leuchtet. Da die Frage: Sein oder nicht sein? leider nur eine negative Beantwortung erhalten hat, so drängt sich jeder Kunstfreund, noch einmal eine Gestalt des Altmeisters einzuprägen, die ihm von langer Zeit werth und theuer war. Hamlet ist vorzugsweise ein solcher ideal gehaltener, weicher Charakter, in deren umfassender Wiedergabe die Hauptstärke des reichen Talents unseres Emil Deorient beruht. Wir verzichteten selbstverständlich auf eine ausführliche Besprechung und erwähnen nur, daß es ihm gelang, die edle, von des Gedankens Blässe angekränkelte Gestalt des unglücklichen Prinzen mit all dem Adel, dem Feuer und der ergreifenden, nirgends die Grenzen einer besonnenen Mäßigung überschreitenden Charakteristik wie früher vorzuführen.

Nach den bis jetzt bekannt gewordenen Ergebnissen der letzten Volkszählung vom 3. December 1867 stellt sich die Bevölkerung der größeren Städte Sachsens etwa folgendermaßen heraus:

	1861	1864	1867
Dr. den	128,162	145,728	155,971
Leipzig	77,495	85,394	91,598
Chemnitz	45,432	54,827	58,942
Zwickau	20,492	22,432	24,259
Freiberg	17,488	18,877	20,680
Crimmitschau	10,650	12,248	13,764
Bautzen	11,237	12,358	12,623
Reichenbach	10,298	10,966	11,710
Meißen	9,886	10,363	10,872

Unter den Löchern wird aller Wahrscheinlichkeit nach Reuditz bei Leipzig mit 8301 Einwohnern den ersten Rang behaupten.

Gegen die ermäßigte Taxe von 1/2 Silberg. für je 24 Loth ohne Unterschied der Entfernung können vom 1. Januar ab im Gebiete des Norddeutschen Bundes und nach Defürreich, Bayern, Baden, Württemberg und Lothringen befördert werden: alle gedruckte, lithographirte, metallographirte, photographirte oder sonst auf mechanischem Wege hergestellte und nach ihrer übigen Beschaffenheit zur Verschickung mit der Briefpost sich eignende Gegenstände, einschließlich gebundener oder broschirter Bücher und Correcturbogen. Hieron aufgenommen sind jedoch die Schriftstücke, deren Herstellung mittelst Durchdrucks oder mit der Copirmaschine erfolgt ist. Die Sendungen müssen offen, unter Streifen oder Kreuzband oder auch nur in einfacher Art zusammengepackt, eingeliefert werden, so daß ihr Inhalt leicht nachgesehen werden kann. Solche Sendungen können auch aus offenen Karten von festem Papier (Schäfts-Karte, Preis-Courante, Familien-Anzeigen und dergleichen enthaltend) bestehen. Die gedachten Sendungen dürfen jedoch außer der Adresse irgend welche Zusätze oder Aenderungen mit Ausnahme der Angabe des Orts, Datums und der Namensunterkunft oder Firmenbezeichnung, nicht erhalten haben. Ar. Striche am Rande einer Zeitung zc., die lediglich zu dem Zwecke bewirkt worden sind, um die Aufmerksamkeit des Empfängers auf eine bestimmte Stelle hinzuweisen, gehören zu den erlaubten Dingen. Eben so sind bei Preis-Couranten, Cours-, Zetteln und Handels-Circularen auch die handschriftliche Entrohung der Preise, sowie des Namens des Reisenden oder die Aenderung der Preis-Ansätze und des Namens des Reisenden gestattet. Druckachen müssen frankirt sein und dürfen das Gewicht von 1/2 Pfund nicht übersteigen.

Aus der Provinz. „Der ärztliche Stand und das Publikum“ ist ein Artikel in Nr. 363 der Dresdner Nachrichten überschrieben, in welchem ein älterer Arzt auf das Mißverhältnis aufmerksam macht, welches sich in der Residenz seit einiger Zeit zwischen Arzt und Publikum bemerklich gemacht habe, welches Mißverhältnis den Arzt mit seiner Familie in Reichthum versetzt und einer Abhilfe dringend bedürftig sei, wenn dem Arzt nicht die zu Ausübung seines Berufes erforderliche Frugalität verloren gehen solle. Der Einwender glaubte, daß dem Uebelstande abgeholfen werde, wenn der wohlhabendere Theil des Publikums höhere Honorare zähle. Wir zweifeln zwar keinen Augenblick daran, daß der erwähnte Uebelstand in Dresden vorhanden ist, aber daran zweifeln wir nicht, daß demselben mit dem vorgeschlagenen Mittel abgeholfen

werden würde, denn wie in allen größeren Städten, so werden auch in Dresden die Aerzte, die ihre Praxis hauptsächlich in den höheren Regionen der Gesellschaft ausüben, sich so schon besser stellen, als diejenigen, welche dem Mittelstande dienen, diesem letzteren aber wird unter den jetzigen Verhältnissen die Erhöhung der ärztlichen Honorare nicht möglich sein. Wir suchen den Grund dieses Uebelstandes und die Mittel zur Abhilfe desselben wo anders. Seit einer Reihe von Jahren drängt sich die große Mehrzahl der neupromovirten Aerzte in die größten Städte, während in der Provinz, in den kleineren Städten und auf dem platten Lande, namentlich im Gebirge und Voigtlande, geradezu Mangel an Aerzten vorhanden ist. Dort werden vom Staate und den Gemeinden oft feste Gehalte von 3-400 Thlr. geboten, und doch ist für Bezirke von 12-5000 Seelen kaum ein Arzt zu finden, wenn so ein alter Aesclap seine Augen zuthut. Ganz natürlich, daß dann in den großen Städten, wo sich eine große Anzahl praktizirende Aerzte zusammen findet, der Verdienst des Einzelnen durch die große Concurrenz geschwächt wird, während in der Provinz oft ganz geizig würde, wenn ein tüchtiger Arzt in der Nähe wäre. Freilich mag dem jungen Arzte die Praxis in der Residenz anziehender erscheinen, als in einem stillen Provinzialstädtchen, wohl mögen sich in der größeren Stadt oft scheinbar günstigere peluniäre Aussichten eröffnen, aber mancher Arzt wird dabei außer Acht lassen, wie sehr seine Einnahme von der Gunst und der Laune des Publikums abhängig ist, wie sich die Ausgaben des Familienvaters alljährlich mehren, und wie auch ihm seiner Zeit junge Aerzte die oft mit der größten Gemüthsanstrengung erworbene Praxis wegnehmen können. In Provinzialstädten dagegen, wo meistens nur ein, höchstens zwei Aerzte fungiren, hat jeder Arzt seinen sichern, wenn auch weniger glänzenden Verdienst. Dort wird ihm kein jüngerer Arzt die Einnahme wegnehmen, wenn er sonst die Praxis gewissenhaft ausübt, er wird sich mit seiner Einnahme der der ersten Beamten des Städtchens gleichstellen können und was die Hauptsache ist, er wird mit Sicherheit auf die Einnahme rechnen können, aber freilich muß er dann in der Provinz leben. - Wollten daher doch junge Aerzte bei der Wahl ihres künftigen Berufsortes weniger den momentanen Gewinn und die angenehme Aussichtsseite desselben, als die Sicherheit der Ertrags in der Zukunft ins Auge fassen, so würde der Zubrang von Aerzten in die großen Städte sich mindern, Arzt und Publikum würden sich besser dabei befinden und Klagen wie die im Eingang erwähnten Artikel von selber verstümmen.

An Stelle des im vergangenen Jahre verstorbenen Königl. Gerichts-Auctionator Dehlschlügel ist nunmehr, wie man liest, dessen langjähriger Assistent Carl Breitfeld ernannt worden. Es dürfte mit dieser Ernennung des Verstorbenen bekannter guter Ruf und musterhafte geschäftliche Führung einen ebendürftigen Nachfolger gefunden haben.

Bekanntlich wurden in der letzten Zeit zu wiederholten Malen Diebstähle auf Neubauten in der Weise verübt, daß dort befindliche Buben oder Befältnisse, in denen die Arbeiter über Nacht ihre Kleider verwahrten, gewaltsam geöffnet und ihres Inhaltes beraubt worden waren. Die Diebe hatten bisher immer gewußt, sich der Entdeckung Seiten der Behörde zu entziehen. Jedoch soll es vor einigen Tagen gelungen sein, einen Handarbeiter beim Verlaufe von Gegenständen zu betreffen, die in vorvergangener Nacht aus der ersten Etage eines Neubaus auf der Florstraße gestohlen worden waren. Der Verkäufer wurde als des Diebstahls verdächtig, bez. überführt, verhaftet.

Die in Dresden zwei Mal wöchentlich erscheinende „Sächsische Dorfzeitung“ hat mit dem 1. Januar ihren dreißigsten Jahrgang begonnen.

An die Stelle des zu Dürrensdorf nach 32-jähriger segensreicher Wirklichkeit im nicht ganz vollendeten 60. Lebensjahre verstorbenen Lehrers G. Kunath ist der zweite Lehrer in Sohland a. d. Spree, Herr Krügel, als Kirchschul-lehrer berufen.

Der Fahrplan für die Bittau-Großschönauer Staatsbahn vom 2. Januar 1868, als am Tage der Eröffnung der Bahn, ist erschienen. Darnach gehen täglich 5 Züge hin und zurück und vermitteln die Anschlüsse nach Dresden und Reichenberg. Haltestellen sind auf der ganzen Strecke: Scheide und Hainewalde und kommen solche nur in Berücksichtigung, wenn Passagiere aufzunehmen oder zu entlassen sind.

In Rnautsaudorf bei Leipzig sind von den durch einen wuthkranken Hund verletzten Schafen 19 Stück der Wuthkrankheit erlegen und nach sachverständigem Gutachten dürfte es damit noch nicht sein Bemenden haben. Die Herde, in welche der tolle Hund einbrach, bestand aus 41 Stück.

Das Einrücken der gesamten künftigen sächsischen Garnison in Bautzen erfolgt den 1. Februar.

Der Handelsmann August Leberoch Range aus Beyersdorf, welcher sich bei dem 1. Bezirksgericht seit dem 21. De-

cember wegen Betrugs in Untersuchungshaft befand, hat sich in seiner Zelle gehangen.

In der Nacht zum 20. December ist in einer Privatwohnung zu Bernburg ein sehr bedeutender Diebstahl ausgeführt worden. Außer einer größeren Summe Geldes und vieler Pretiosen ist auch ein sehr werthvoller Brillantschmuck mit entwendet worden. Die hiesigen Herren Goldarbeiter und Pfandleiher sind wie wir hören durch gedruckte Bekanntmachungen der Königl. Polizei-Direction von diesem Diebstahl in Kenntniß gesetzt worden.

Am Königl. Hofe hat vorgestern die Neujahrscour in der üblichen Weise stattgefunden: Ihre Majestät haben in den Stunden von 1 bis 3 Uhr zunächst die Herren Staatsminister, sodann der Reihenfolge nach das Corps diplomatique und die am Königl. Hofe bereits vorgestellten fremden Cavaliers, die Präsidenten und Mitglieder der beiden Ständekammern, die am Königl. Hofe bereits vorgestellten einheimischen Herren vom Civil und die Herren Militärs a. D. und schließlich die Generalität und die Offiziercorps zur Glückwünschungscour zu empfangen geruht, und Abends war Ass. mblie in den Paradesälen, in welcher Ihre königlichen Hoheiten die Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Hauses die allgemeine Glückwünschungscour entgegennahmen. Vor der Ass. mblie hatten Ihre Majestät die Königin die Frauen Gemahlinnen der Herren Gesandten und Ministerspräsidenten in einer besondern Cour zu empfangen und darauf beide königlichen Majestäten, sowie die anwesenden Prinzen und Prinzessinnen in der Präsentationscour die Vorstellungen zahlreich angemeldeter Damen und Herren anzunehmen geruht. Die Ass. mblie war sehr zahlreich (von circa 800 Personen) (s. u. Dr. J.)

Gestern Nachmittag widerfuhr einer elegant gekleideten Dame, welche mit ihrer Begleiterin den Altmarkt nach der Wildstrufferstraße an der Löwenapothek überquerte, das Unglück, von einem, die Schloßstraße heraufkommenden herzschaftlichen Schlitten niedergeworfen zu werden. Schnell herbeileitende Diensteleute nahmen sich der Dame sofort hilfreich an und halfen ihr wieder auf, so daß sie ihren Weg fortsetzen konnte. Sie hatte nur einige kleine Verletzungen erlitten. Es wäre wahrlich an der Zeit, den herrschaftlichen Kutschern ruhigeres Fahren in der Stadt ernst anzu befehlen.

In Lützenburg ist unter dem Hindeich des Bauergutsbesizers Wenzel die Lungenseuche ausgebrochen. Dieselbe ist wie man glaubt, durch eine von Wenzel von einem böhmischen Händler erkaufte Kuh eingeschleppt worden.

Gestern Nachmittag wurde auf der Glaciestraße neben dem Schulgebäude die von Seiten des Rathes neu erbaute Turnhalle mit den entsprechenden Freizeiteilen durch Herr Schuldirector Behrfeld eingeweiht. Die Halle hat einen Inhalt von 1000 Quadrat-Elen und ist zum Turnunterricht für die Schüler der Realschule, vierten Bürger- und vierten Bezirkschule bestimmt.

Wie wir hören, ist kürzlich ein hiesiger Handlungslehrling verhaftet worden, welcher wiederholt werthlose Pakete unter irgend einer Adresse zur Post gegeben und darauf Postvorschuß entnommen hat. Diese Betrügereien soll derselbe mit tausch falscher Stempel und Siegel ausgeführt und dadurch die betreffenden Beamten getäuscht haben.

Ein hier wohnender junger Mann glaubte durch Zufall ein Familienverhältniß eines auswärtig wohnenden, geschätzten Herrn erfahren zu haben. Dieses jedenfalls unangenehme Verhältniß war derart, daß, wenn es wirklich begründet gewesen wäre, der betreffende Herr dessen Bekanntheit nicht gerade wünschen konnte. Hierauf hatte nun der junge Mann gebaut und dem Herrn einen anonymen Brief geschrieben, worin er unter poste restants eine größere Geldsumme verlangte, im Weigerungsfalle drohte er mit Veröffentlichung des fraglichen Geheimnisses. Diese Drohung ist ihm jedoch schlesch bekommen, er soll deshalb verhaftet worden sein und sieht nur seiner Bestrafung wegen verurtheilter Expression entgegen.

Der „Rürnb. Corresp.“ veröffentlicht einen Bericht welchen der Königlich bayrische Consul in Dresden im December v. J. an das Staatsministerium des Handels in München erstattete und worin er eine Schilderung der Zustände giebt die sich im Königreiche Sachsen in der ersten Zeit nach Einführung der Gewerbefreiheit (1862) und bis jetzt auf gewerblichen Gebiete entwickelt haben. Wir wollen davon nur die Schlusurtheil wiedergeben, das so lautet: „Im Allgemeinen darf mit gutem Gewissen versichert werden, daß die Borthaus der Gewerbefreiheit sich gegenwärtig in Sachsen dem unbestimmten Urtheile als vielseitig und nach allen Richtungen hin wohlthätig herausstellen, so daß schon seit längerer Zeit jede Opposition gegen das jetzt geltende System verstummt ist. Wirklichen Schaden haben nur einige wenige Classen von Gewerbetreibenden erlitten und zwar solche, welche zur Erlernung ihres Gewerbes sehr wenig Zeit, Geld und Verstand brauchen. Im Uebrigen hat die Erfahrung gelehrt, daß die durch das neue Gesetz gewährte Freiheit in allen solchen Gewerben

Welche ... ein längerer ... und ... einen nennenswerthen Zubrang neuer ... und dadurch eine Schärfung der älteren ...

Die Wiener „Neue freie Presse“ schreibt: Vor längerer Zeit hat sich ein Verein von Patrioten in Dresden an den hiesigen Magistrat um unentgeltliche Ueberlassung eines Platzes auf dem Währinger Friedhofe zum Behufe der Aufstellung eines Denkmals für die hiesigen begrabenen sächsischen Soldaten, welche als Opfer des Feldzugs hier gestorben sind, gewendet.

Johann Georgenstadt, 29. December. Wir haben einen Winter, wie seit langen Jahren nicht. Gestern Abend konnte die Post nicht nach Eisenach abgehen.

Tagordnung der Ersten Kammer, Freitag den 3. Januar 1868, Mittags 12 Uhr: 1) Bericht der zweiten Deputation über das I. Decret Nr. 80, das Eisenbahnbetr.

Angeländigte Gerichtsverhandlungen. Heute Vormittag 9 Uhr wider Carl Gottlieb Schreiber aus Renschied wegen Betrugs und Fälschung; Vorsitzender Gerichtsrath Cerner.

Tagessgeschichte.

Berlin, Donnerstag, 2. Januar. Die „Proc-Corr.“ enthält einen längeren Artikel über die Entwicklung Deutschlands im Jahre 1867, welcher gegenüber den Besorgnissen wegen einer Eroberungslust des verjüngten Deutschlands hervorhebt, daß der Geist des Volkes und der feste Wille der Regierungen die Sicherung der Segnungen des Friedens verbürgen.

Paris, 1. Januar. In der gestrigen Audienz, in welcher der preussische Botschafter Graf v. B. Goltz als Gesandter des norddeutschen Bundes vom Kaiser empfangen wurde, erwiderte Sr. Maj. der Kaiser auf dessen Ansprache Folgendes: „Indem Sie mir Kenntniß geben von den neuen Obliegenheiten, welche Ihnen in der Eigenschaft als Vertreter des norddeutschen Bundes übertragen sind, haben Sie gleichzeitig die Güte gehabt, den freundschaftlichen Gefinnungen Sr. Maj. des Königs von Preußen erneuten Ausdruck zu geben.“

Paris, 29. December. Die „France“ berichtet: Heute hielt der Vater Hyacinthe vor einer zahlreichen Zuhörerschaft, in welcher sich der Erzbischof von Paris befand, seine fünfte Predigt. Der gefeierte Kanzelredner behandelte die ernste und fürchtbare Frage des Krieges, dessen Ursprung, Ursachen und Wirkungen er in einem anziehenden Bilde auseinander setzte.

Rußland. Im Königreiche Polen wird, einem Berichte ...

der „Dresdener Zig.“ ... von der russischen Regierung verfolgte Kurze ... Polen! Die moskowitische Regierung bereitet sich, wie sichere Nachrichten melden, zu einem neuen Raub- und Eroberungszuge vor, um getreu dem politischen Testamente Peters I., Europa zu unterjochen.

Königliches Hoftheater.

E. B. Es war kein übler Gedanke, bei dem Mangel an Pöffen für den Epiphorasabend den Offenbacher „Diph“ in der Unterwelt neu einzuführen. Ein ausverkauftes Haus schloß sich mit gerichtigem Ohr das süße Gift jener leichten Melodieen, jener populären Weisen, die eine Zeit lang auf allen Bühnen als Quadrille getanzt, bei jedem Jahrmarkt auf den Leierkästen gedudelt, auf jeder Straße gepfiffen worden sind.

Das ist insbesondere von der reizenden Erscheinung und den anmuthigen Tänzen des Fräulein Böde (Venus). Nachdem wir noch der „öffentlichen Meinung“ immer eine so armuthige Vertretung gewünscht haben, als ihr Fräulein Wolf gab, werfen wir noch einen letzten geistreichen Blick auf Dich, alter Hans Styr!

Unter den Freizeitzungen, welche in Sachsen erscheinen, ist die „Sächsische Schulzeitung“ eine der ältesten, denn sie beginnt mit dem neuen Jahre ihren 35. Jahrgang. In sie auch zunächst nur für die Interessen der sächsischen Schule und ihrer Lehrer bestimmt, so bietet sie doch auch so Vieles von dem allgemeinen Gebiete der Pädagogik, daß ihre Verbreitung außerhalb Sachsens dadurch erklärlich wird.

aus, welche ... in der vielen Familien eine willkommene Gabe zu Kind und Frommen der Kinderwelt find, der sie eine gesunde geistige Ernte zur Belehrung und Unterhaltung bieten.

An der Johanniskirche in Leipzig befindet sich folgende merkwürdige und sonderbare Grabstätte für den daselbst 1669 am 7. April geborenen und 1700 den 21. October daselbst gestorbenen Kaufmann und Handelsmann F. A. Blaschmidt.

Chinesische Studenten. In Nanjing haben die hohen beendeten Prüfungen chinesischer Studenten unter der einheimischen Bevölkerung ein ganz ungewöhnliches Interesse hervorgerufen. In Folge der beständigen Unruhen während der letzten Jahre, wodurch die Studien häufig lange unterbrochen werden mußten, waren bei den diesjährigen Prüfungen nicht weniger als 2000 Studenten anwesend, von welchen 248 den Doctorgrad (Kü-ju) erhielten.

Die Zahl der Bevölkerung unserer Erde. Unsere Erde ist von 1338 Millionen Menschen bewohnt; von diesen gehören 390 Millionen der kaukasischen Race an, 552 Millionen der mongolischen, 190 Millionen der äthiopischen, 1 Million der amerikanischen und 200 Millionen der malayischen Race.

Eine neue Gottheit. Ende September vorigen Jahres wurde einem Oesterreicher in der Nähe des Aequators ein Denkmal errichtet, welches auf dem Friedhofe der Missionsstation Chartum hervorsticht und unter den Eingeborenen nicht geringe Sensation hervorruft. Das Denkmal wurde dem vor vier Jahren verstorbenen Consulatsverweser in Chartum, Dr. Ratterer, von seinem Bruder, dem Wiener Gemeinderath gleichen Namens, geweiht.

Petersburg. In einem weiblichen Erziehungsinstitute hatte die Protectorin mißfällig an den Zöglingen eine zu lockere Frisur der Kopfhaare wahrgenommen, in Folge dessen die sogenannte Klassen-Dame, welche die Aufsicht über die Zöglinge führt, sich veranlaßt fand, denselben die Haare kurz abzuschneiden zu lassen.

Geld in jeder Betragshöhe, auf alle gute Pfänder. Webergasse 35. 1.

Tanzunterricht Landhausstrasse Nr. 7, zweite Etage.

Den 8. Januar beginnt ein neuer Course für Herren und Damen. — Anmeldungen nehme ich in meiner Wohnung daselbst entgegen. Hochachtungsvoll Julius Schreiber, Lehrer der Tanzkunst.

**Zahnbürsten.** Man, welche davon haben, eine gute und dauerhaftere Zahnbürste zu erhalten, kann man keine bessere Adresse geben, als: **Oscar Baumann, Frauenstraße 10.** Man findet dort die großartigste Auswahl der vorzüglichsten Pariser Zahnbürsten, das Stück zu 2½, 3, 4, 5, 6, 7½, 10 und 12½ Ngr., welche früher mit 5, 6, 7½, 10 und 15 Ngr. bezahlt wurden; Nagelbürsten, à Stück 5, 6, 7½, 10, 12½, 15, 20, 25 Ngr. und 1 Thlr. Wiederverkäufern giebt man Rabatt.

**Loh-Anstalt, Pirn. Strasse 46, I.** gewohnt **Darichae** in jeder Summe auf **Wachen** sowie auf gute **Wänder** aller Art unter strengster **Discretion.**  
**Für geheime Krankheiten** bin ich täglich früh und Nachmittags zu sprechen **Breitstraße Nr. 1, H. C. Kov** früher Civilarzt in der R. S. Armee

**Dr. med. Keller, Weichenstraße Nr. 5a.** Sprechstunde Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.  
**Dr. G. Neumann, pract. Arzt und Spezialarzt für Geschlechts- und Hautkrankheiten.** Sprechst. 8-10 U. Vorm., 1-4 U. Abm. und auf Bestellung Freiburger Platz 21a. 1.  
**Geld auf Uhren, Gold, Silber u. s. w. Dresden, große Meißner Straße Nr. 21, II**

**Heute Mock-Turtle-Soup im Café und Restaurant F. A. Müller am Renmarkt.**

**Grosse Schlittschuhbahn im Park zu Relsowitz empfiehlt Raumburger.**

**Zehn Thaler Belohnung** werden Demjenigen zugesichert, welcher über die nachstehend verzeichneten Colitis, die vor längerer Zeit abhanden kamen, Nachricht bringt, daß deren Wiedererlangung erfolgen kann.  
**Herr Otto Fremder** hier, Heinrichstraße Nr. 12, wird Mittheilungen entgegen zu nehmen die Güte haben.  
**1 Rste G. & T. Nr. 315A ca. 124 Pfund Kurzwaaren.**  
**1 Rorb H. Nr. 1-4 ca. 119 Pfund Wein.**

**Die Blumenfabrik von G. Jäger, jetzt Schloßstraße 23 III. St.,** empfiehlt große Auswahl seiner Ballonfiguren zu billigen Preisen.

Mit der vom 6. bis 10. Februar a. e. stattfindenden **dritten Geflügel-Ausstellung zu Dresden** ist wieder eine Verlosung von Geflügel reiner Haca verbunden, zu welcher **Loose à 15 Ngr.** bei Herrn **Ernst Winzer** hier, Schloßstraße 7, zu haben sind **Das Ausstellungs-Comité.**

**Wichtig für Bäcker.** Wegen Aufgabe des Geschäfts ist eine Bäckerei in Dresden, massive Gebäude, Miethsertrag 1200 Thlr., nachweislich reiner Gewinn 12-1500 Thlr. mit 4-5000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Das Nähere auf portofreie Briefe **restante Hofpostamt Z. 460.**

**Kinderschlitten** sehen noch eine Auswahl zum Verkauf: **Plauenischestraße 27** im **Nordwaaren-Geschäft** von **H. Schurig & Sohn.**

**Freiwillige Hausversteigerung zu P. a. n bei Dresden.** Bezugs halber soll das dem Herrn August Kubosky zugehörige Wohnhaus mit Garten, welches vor 2 Jahren neu und solid gebaut und sehr angenehm gelegen ist, Montag den 20. Januar d. J. Mittags 12 Uhr in der oberen Pöplerschen Restauration unter annehmbaren Kaufbedingungen ortsgerechtlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kaufbedingungen sind sowohl in dem in dem obenerwähnten Local aushängenden Anschlag, als auch bei dem Unterzeichneten einzusehen.  
**Louis Braune, Ortsrichter zu Plauen.**

**Kartoffel-Verkauf,** ausgezeichnet schön und reichlich, werden im Ganzen und Einzelnen verkauft. bezeichnen alle Sorten trockene Gemüse, sehr leicht kochend, Preis: **Heubereen, Pflaumenmehl, Grieß, Weizenmehl, gebadenes Obst** verkauft die **Gemüse-Handlung Thälitzgasse 28.** Auch werden Bestellungen von großen und kleinen Partien Kartoffeln für die Brennerei angenommen.  
**August Rothe.**

Ein junger thätiger Kaufmann sucht noch einige Agenturen, gleichviel welcher Art für das Erzgebirge. Geehrte Reflectanten wollen ihre Adresse unter **H. S. Nr. 14** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

**Bestes Speisesalz** sowie **Vielsalz,** empfiehlt billigst **Carl Maschke,** Ecke der Catharinen- u. Alaunstraße.

**Flaschenbier,** **Culmbacher, Waldschlößchen und Böhmisches** in bekannter Güte empfiehlt **Carl Maschke,** Ecke der Catharinen- u. Alaunstraße.

**Auction.** Heute n. folgende Tage Fortsetzung der Auction hinter der **Frauentirche** d. Vorkommende Gegenstände: **Sopha's, Betten und Matrassen u. s. w.** **Billig! Billig!** kauft man gute **Tuch- & Filzschuhe** **Pillnitzerstraße 7.**

Ein Fabrikant undrückt mit **Dampfkrast** sofort oder **Öftern** zu verpachten **Dresden Lärchenstraße 4.**

Zu kaufen gesucht wird ein **Billard,** an liebster ein **Winecés.** Adressen unter **J. L. Exped.** dieses Blattes.

**Bäckereigrundstücks-Verkauf.** Ein massives **Sachhaus**, in Dresden gelegen, soll unter sehr vortheilhaften Bedingungen an **Ränser** für **2500 Thlr.** mit ein Drittel Anzahlung übergeben werden. **Hebrizgen Gelder** bleiben viele Jahre fest stehen. Nähere Auskunft erteilt portofrei **F. Alb. Röthing,** Dresden am See Nr. 8, 3 Tr.

**Kräftiges Landbrod** verkaufe ich wieder das **Pfd. 12 und 13 Pf.** und bitte um gütige Beachtung. **F. H. Brock's,** Circusstraße Nr. 1, Ecke der **Pirnaischen Straße.**

Ein der Nähe des **Hofpostamts** wird eine **aumöblirte Stube** mit **Wegläß** für zwei Herren gesucht. Adressen **sub H. Sch. poste rest. Hofpostamt.**

Eine ordnungsliebende Frau nebst Tochter wünscht noch mehr **Korb- u. Stückwäsche** zu übernehmen **Nahgr. Plauen'scheg. 5b** im **Garngeschäft.**  
**An die P. T. Herren Kaufleute in der Provinz.**

**Der K. K. Hauptverlag österr. Regie-Tabak-Fabrikate für Sachsen** wurde mir von der K. K. Regie übergeben, um als **General-Depot** für den Verkauf ihrer **Tabak-Fabrikate** in Sachsen zu dienen; es werden daher alle P. T. Herren Kaufleute, die Niederlagen zu übernehmen wünschen, ersucht, sich freundlichst an mich zu wenden, um das Nähere über die Bedingungen, unter denen Niederlagen übergeben werden können, zu erfahren. NB. Diejenigen Herren, welche diese Artikel bis jetzt noch nicht führen, werden bevorzugt **Dresden, im December 1867.**  
**L. Fleischmann.**

**Gute Speisekartoffeln** im Ganzen und Einzelnen sind zu verkaufen **Friedrichstraße Nr. 26.**

**Verkauf einer Bäckerei.** Eine vollständig eingerichtete und **schwunghaft betriebene Bäckerei** in guter Geschäftslage ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. **Dr. Stein II., Sectr. 9, III.**

**Stelle-Besuch.** Ein junger **Commis** mit **Comptoir** Arbeiten vertraut, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen pr. 1. Febr. oder später **Engagement.** Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Seite. **Gefl. Offerten** beliebe man unter **F. 55. Nr. 50 rest. Hofpostamt Dresden** niederzulegen.

Ein **Winter,** mit guten Zeugnissen versehen, kann zum 1. März einen guten Dienst in der **Oberlößnitz** finden. Näheres bei **Hrn. Rittergutsbesitzer Müller** in **Oberlößnitz 41.**

Ein **kleiner Handwagen** wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben **Galeriesstr. 18** beim **Hausmann.**

**I Schlittendecke,** sehr groß, aus **Wolle,** gestrickt und **wattirt,** ist zu kaufen **Petersgasse 3, prt. rechts,** sind zwei **Logis** zu vermieten und **Öftern** zu beziehen.

**Capitalien** werden gegen **Hypotheken** auf **Land- und Stadtgrundstücke** vermittelt durch das **General-Agentur Bureau Amalienstraße Nr. 9** parterre **Auswärtigen** sind jezt **1400 Thlr., 6000 Thlr.**

Ein **zweispänniger tafelförmiger Reuschsitten** mit **blauem Tuchausschlag, Schneeschirm** etc. steht von **Freitag** früh 10 Uhr an in **Stadt Soburg** zum **6. Eigen,** aber **seltenen Preis** von **36 Thlr.** zu verkaufen.

**Verloren ein Doppel Schlüssel.** Zwei **Thaler Belohnung** erhält, wer denselben bei **Herrn Geinr. Beckers, Friseur, Scheffelgasse** im **Rathhause,** abliefern.

Ein fast neuer eleganter **Schlitten,** vierfüßig, mit **Thüren,** gut ausgeschlagen, und **Fangzeug,** soll, weil ein-spännig zu schwer, sofort **billig** verkauft werden.  
**G. B. Bender,** Welschhufe bei **Dresden**

**Geschäfte** und **gewerbliche Etablissements** werden zum **Kauf** und **Verkauf** übernommen durch das **General-Agentur-Bureau Amalienstraße Nr. 9** part.

**Manapee, Stühle u. s. w. billig** zu verkaufen: **Weißgasse 2. III.**

**Grundstücks-Verkauf.** Ein **Restaurations-Grundstück** in guter Lage, mit **großen Bartererräumen,** schönem **großen** zur **Restauration** eingerichteten **Garten,** soll **Umstände halber** mit **zahlreichem Inventar** sofort **preiswürdig** bei **2000 Thaler** Anzahlung **verkauft** werden. **Selbstkäufer** wollen ihre **Adressen** unter **A. Z. poste rest. Dresden franco** niederlegen. **Unterhändler** verboten.

**10 Thaler Gratification** Demjenigen, welcher einem **soliden,** zahlungsfähigen **jungen Manne** eine **flotte Material- oder Eisenwaaren-Handlung** zum **Verkauf** nachweist. Adressen **sub H. O. Nr. 42** in der **Expedition d. Bl.** niederzulegen.

Ein **Sopha** steht **billig** zu verkaufen: **Stiftstraße 8b IV. links.**

**Einkauf** von **Habern, Knochen, Papier, Weinsflaschen u. s. w.:** **kleine Brüdergasse 1.**

**Kartoffel-Verkauf.** Gute **mehlrreiche Speise-Kartoffeln,** Scheffel 1 Thlr. 10 Ngr., **Reise 3 Ngr.,** **Magdeburger Röhren, Sauerkraut** und **saure Gurken** sind **billig** täglich zu verkaufen: **Freiberger Platz Nr. 4** parterre. **Manzig.**

**Zu verkaufen** ein **Pelz** mit **Bisam-Aragen** und **Arimmer-Heberzug,** zum **Reisen** und zum **Gehen:** **Gerbergasse 2, 1.**

**Engl. Bigogne-Strickwollen, coulcure Casior und Zephyrwollen** werden, um damit zu räumen, **sehr wohlfeil** verkauft bei **E. S. Mühle & Co., Altmarkt 4.**

**Neue Winterröcke und Hosen** sollen, um damit zu räumen, **äußerst billig** verkauft werden: **Webergasse 35, I.** im **Wandgeschäft.**

**Sonntag, 29. December, Abends** gegen 10 Uhr wurde ein **Bisam-Pelztragen** vom **Falkenhof** aus durch die **Wilsdrufferstraße** bis **Dreßgasse** **verloren.** Gegen 1 Thlr. **Belohnung** bei **Herrn Kaufmann Rühle, Altmarkt 4,** abzugeben.

**Taschleder, Toaste, Briefe, Ge- zinde, Klagen, Recarje u. a. m.:** **Hofengasse 23, II.**

**Grünauerst. 8 III.** ist eine **freundliche, möbl. sep. Stube** mit **Bett** zu vermieten.

**1 Ladeneinrichtung** für **Hand-, Seifen-, oder Producten-Geschäfte** ist **billig** zu verkaufen **Webergasse 3, von 8 bis 2 Uhr.**

Ein **Professionist,** **Anfang Dreißiger,** sucht wegen **Mangel** an **Damenbelanntschafft** auf **diesem Wege** eine **Lebensgefährtin** im **angenehm. Alter** und **womöglich** einigen **100 Thlrn.** **dispon. Vermögens.** **Geehrte** hierauf **reflektirende Damen,** welche **Sinn** für **Hauslichkeit** und **Geschäftstätigkeit** besitzen, wollen ihre **werthe** **Adresse,** behufs **Annäherung,** unter **Angabe** näherer **Verhältnisse** unter **S. A. 66** bis **spätestens** den **6. d. M.** in der **Exp. d. Bl.** **gefälligst** niederlegen. **Berschwiegenheit** wird **zugesichert** u. **erbeten.**

In der Nähe der **Baugnerstraße** ist ein **Haus** mit **Garten** für **3200 Thlr.** zu verkaufen und kann **dasselbe** **sofort** oder **später** **übernommen** werden.  
**Näheres: Schönfelderstraße Nr. 5, im Hinterhaus 1 Treppe.**

Ein **Victualien-Geschäft** in **guter** Lage der **Wilsdruffervorstadt,** ist **billig** zu verkaufen und **sofort** oder **später** zu übernehmen.  
**Näheres: Bahngasse Nr. 28, part.**

**Verloren** wurde am **Spießersabend** in der **7. Stunde,** zwischen dem **Leipz. Bahnhof** und der **Leipziger** ein **Bund** von **3 U. Schlüsseln.** **Abzugeben** **Königsstraße Nr. 3, part. rechts.**

**Schlittenverkauf.** Ein **eleganter Tafelschlitten** steht **billig** zu verkaufen. **Poppy Nr. 13, bei Ludewig.**

**Achtung.** Mehrere **Centner** neue **Saaleisten,** gute **Waare,** liegen zum **Verkauf.** **Babergasse 14. Part.**

**Alle Sorten Deseu** sind **billig** zu verkaufen und **gegen** **Tausch** **andere** **angenehmen** bei **F. Schöne, Scharwerksmauer, gr. Brüderg. 4, I.**

**Eiserne Bettstellen** von **3½ Thlr.** **Annenstr. St. Plauen!**

Eine **gemüthliche, ehrliche u. fleißige** **Wirthschafterin** in **mittl. Alter,** **gutmüthig** und **freundlich,** die **viele** **Jahre** lang den **Haushalt** eines **besorgten, kränklichen** **Herrn** **allein** **besorgt** hat, wünscht **balde** eine **derartige** **Lebensbauernde** **Stellung.** **Neelle** und **nicht** **anonyme** **Offerten** unter **C. P. 68** in die **Exp. d. Bl.**

**Verloren** wurde eine **goldene Busennadel** mit **Brillant** von der **Pragerstraße** bis zum **böhmischen Bahnhof** oder in **dessen** **Restaurationsräumen** selbst.  
**Der** **Funder** **wird** **gebeten,** dieselbe **gegen** **10 Thaler** **Belohnung** bei **Hrn. Restaurateur Hörtig** **abzugeben.**

Ein **junger Mann,** welcher in **einem** **Kurzwaaren-Geschäft** **gelernt** und **schon** **mehrere** **Jahre** in **den** **feineren** **Galanteriehandlungen** **conditionirt** hat, sucht **pr. 1. oder 15. Februar** eine **Stelle.** **Geehrte** **Herrn** **werden** **gebeten,** ihre **werthe** **Adresse** **gefälligst** in der **Exp. d. Bl.** unter **A. B. 25** niederzulegen.

Ein **Schreibpult** mit **Glasschranz** ist für **5 Thlr.** zu verkaufen **Stärkengasse 6, prt. rechts.**

Ein **geübter Cigarrenarbeiter** sucht **Hausarbeit** **Jahobgasse 6 3. St.**

I. Anfang 4 Uhr. Diner. II. Anfang 7 1/2 Uhr. Reichen gefallt.

# Königl. Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.  
**Nachmittag-Concert** (ohne Tabakrauch)  
von Herrn Musikdirector G. Franke mit seiner Kapelle.  
Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Programm a. b. Caffen.

**Abend-Concert** (Rauchen gestattet)  
von dem R. S. Garde-Stadtrompeter Herrn Friedrich Wagner mit dem  
Trompeterchor des R. S. Garderitter-Regiments.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Progr. a. b. Caffen.  
Morgen: Sinfonie-Concert, Anfang 6 Uhr. J. G. Waischner.

## Zwingerteich.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr:  
**Concert** vom Musikchor des 9. Grenadier-Regiments.  
Peter S. über.  
Entree 5 Ngr.

Sonnabend, den 4. Januar:

**Grosses Concert**  
vom Musikchor des Leibgrenadier-Regiments König Johann auf der  
Schlittschuhbahn des Kgl. Grossen  
Garten-Teiches. Anfang 1/2 2 Uhr.

## Bazar.

Heute den 3. Januar:  
**National-Gesang & Zitherconcert**  
von der Tyroler Sängergesellschaft  
**Pitzinger.**  
Anfang halb 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Programm an der Cassé.



Im Ausstellungs-Saale auf  
der f. Brühl'schen Terrasse.  
**Ed. Beyer's**  
Nordamerikanisches  
**Cyclorama.**

Freitag, den 2. Januar. Erster Theil:

Reise von Bremen nach New-York und durch die Straßen von New York,  
dann von Philadelphia nach Baltimore über Cumberlond und Wheeling nach  
Cincinnati. Das Ausführliche sagen die Zettel und Bücher.  
Freitag, den 2. Januar. Erster Theil:  
Preis der Plätze: Sperrplatz 10 Ngr., erster Platz 6 Ngr., zweiter  
Platz 4 Ngr., dritter Platz 2 Ngr. Kinder, sowie Institute die Hälfte.  
Salbe-Dupond-Billets zu billigeren Preisen. Billetverkauf Morgens von  
10 bis 12 Uhr und Abends an der Cassé.  
Casséöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

**Schwiegerling's grosses  
Annitz-Figuren-Theater**  
im Saale des Altstädter  
Gewandhauses zweite Etage.  
Freitag, den 3. Januar wiederholt:  
Die Reise nach Paris, nebst Ballet  
und Tableau. Anfang 7 1/2 Uhr. Ergebenst Schwiegerling.

## Dr. med. Strubell,

practischer Arzt und Geburtshelfer,  
bisher Assistenzarzt am R. Entbindungsinstitut zu Dresden,  
wohnt von heute an

**Waisenhausstraße Nr. 28, 1. St.**  
Specialist für Frauenkrankheiten. Sprechstunde: Nachmittags 3-4 Uhr.

**Neues Salon-Feuerwerk**, (welches in ganz gefahrlos  
Weise in jedem Zimmer zu bewerkstelligen ist) als: Vesuve, Japan,  
Blitzähren, kleine Feuerpyramiden mit bengalischer  
Beleuchtung, Fire Crackers, Perl-Fontainen, Frö-  
sche, Schneckenräder, Damenpistolen, Stern-  
schuppen, Jupiterblitze, Magnesium-Licht, Pyro-  
Cigarren mit Ventilsystemen, etc. etc. zu billigen Preisen bei  
**G. Blumenstengel, Nr. 17 Galeriestraße Nr. 17**  
vom Altmarkt herein linke Seite.

## Für Stellensuchende etc.

„Der Agent.“ Centralblatt für offene Stellen aller Branchen, Establish-  
ments-Gesellschaften und Geschäfts-Vermittlung (weiter Jahrgang) erscheint wöchentlich  
früh und enthält stets über 100 offene Stellen, Establishments-Gesellschaften etc., da-  
runter viele in Dresden. Preis: unter Kreuzband frankirt 13 Nummern 20 Ngr.,  
4 Numrn. 10 Ngr. pränumerando. — Bestellungen, welche mit jeder Nummer  
beginnen können, beliebt man franco direct an die Expedition zu machen. Durch  
Post nur vierteljährlich. Abonnement zu 20 Ngr. — Anzerate von Abonnenten  
bis 10 Zeilen pr. Quartal und von offenen Stellen gratis, andernfalls die Spalten-  
preise 1 Ngr. Briefe u. franco.

Expedition des Agent in Dresden. G. Seidel's Buchdruck.  
Ctra-Allee 31.

## Naumanns Brauerei,

Breitestrasse Nr. 1.

**H. Bock-Bier, à Krügel**  
15 Pfennige.  
Rob. Reinhard.

empfehlen

## Montag den 13. Januar

### Ziehung 2. Classe

der R. Sächs. Landes-Lotterie. Loose empfiehlt  
**Eduard Hedrich, Hauptstr. 2.**  
Die Renovation hat vor der Ziehung zu geschehen.

## Scat, Scat, Scat,

haltbare Spielkarten,  
in 12 Sorten von 8 1/2 bis 11 Ngr., empfiehlt  
**Eduard Hedrich, Hauptstr. 2.**

## Gauschild's Haarbalsam.

Dieses berühmte cosmetische Präparat reinigt und erfrischt die Kopf-  
haut, beseitigt in kürzester Zeit das Ausfallen der Haare, verhindert das vor-  
zeitige Ergrauen derselben und bringt auf bereits kahl gewordenen Scheiteln  
sehr oft wieder den üppigsten Haarwuchs hervor. Mehr als tausend Aner-  
kennungsschreiben, darunter viele von fürstlichen Personen, berühmten Ge-  
lehrten und Staatsmännern, bezeugen die wahrhaft überraschende Wirksam-  
keit dieses anerkannt besten aller existirenden Haarmittel.

Gauschild's Haarbalsam ist in Original-Fl. a 1 Thlr. (1/2 Fl. 20,  
1/4 Fl. 10 Ngr.) in Dresden allein acht zu haben bei  
**Herrmann Kellner & Sohn,**  
Königl. Hof-Frisseur,  
Schlossstrasse Nr. 4.

## Carlshafener geschliffene Quarz- Sandstein-Platten.

Diese am hiesigen Plage und Umgegend unbekannt Platten, welche  
sich durch Härte, sauberen Schliß, Kichtabnutzung bewährt haben und  
billigen Preis auszeichnen, empfehle zu Bauzwecken in allen Dimensionen,  
als: Fliesen, Parkirs, Treise, Gesteine, Treppensufen etc., ungeschliffene  
Platten zum Belegen der Maschinenräume, Keller Trottoirs etc. In Leipzig  
sind bereits die geschliffenen Platten im Schützenhause, in den Corridoren  
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Gebäude, sowie im neuen Theater verwen-  
det worden. Probe Platten liegen zur Ansicht bereit, sowie Preiscurant  
liegen zu Diensten bei dem Vertreter des Producenten

**G. S. Fraenkell, Carolinenstraße Nr. 6**  
partierre.

## Pillnitz.

### Gasthof zum goldenen Löwen.

Den bisher von Herrn R. Schiefer innegehabten Gasthof zum  
goldenen Löwen habe ich käuflich übernommen. Ich bitte, das dem Hause  
geschenkte Vertrauen auf mich geneigtest zu übertragen, und werde mich be-  
mühen, mir dieses bei aufmerksamer Bedienung und den solidesten Preisen  
zu erhalten.

**J. T. Damm.**

NB. Bei jetziger ausgezeichnete Schlittenbahn werden jederzeit geheizte  
Zimmer sich vorfinden.

## Salz-Verkauf.

Meinen geehrten Abnehmern zur Nachricht, daß ich bei zu hoffendem  
gleich starken Abfah, wie bisher, **trockenes Kochsalz** en detail  
zu 9 Pennige à Hund, im Ganzen noch billiger, verkaufen werde.  
**Vieh- und Gewerbesalz** sehr wohlfeil.  
**Gewölbe: Alaunstrasse Nr 96 und Tannen-  
strasse Nr. 1.**

## Pneumatische Heil-Anstalt

in Dresden, Bergstraße 11.  
Heilanstalt für Lungen- und Herzkrankte,  
Malsleidende und Schwerhörige;  
auch anwendbar

bei beginnender Altersschwäche,  
sowie in solchen Schwächezuständen, die aus Blutarth und  
mangelhafter Ernährung entspringen.  
Um diese Anstalt, welche auch den Winter über geöffnet ist, im Allge-  
meinen zugänglich zu machen, insbesondere aber die Benutzung derselben  
minder Bemittelten zu erleichtern, sind von jetzt an folgende Preise festgesetzt:  
für eine Sitzung bei beanspruchter alleiniger Benutzung eines Cabinets  
(Globe) 2 Thlr.,  
für eine Sitzung in Gemeinschaft mit einer zweiten Person a 1 Thlr.,  
für eine Sitzung in Gemeinschaft mit zwei anderen Personen a 20 Ngr.  
Es wird zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß zu Inhalationen  
kein zerkaubter Arzneikoffe, zur Anwendung von Reibungs- und  
Induction's-Electricität, so wie auch des konstanten galvanischen  
Stromes die nöthigen Apparate in der Anstalt vorhanden sind.

**Billigster Verkauf** Herrenstiefel 2 Thlr. 15 Ngr., Damen-  
stiefel 1 Thlr. 5 Ngr., Kinderstiefel von 10 Ngr. an. Bestellungen werden  
nach eigener Methode im Maschinen genau passend und schnell geliefert u. wird  
jeder mich Beehrende Billigkeit und Güte finden. **B. Geitze, Marienstraße.**

In bester Geschäftslage von Chemnitz ist ein  
**renovirtes Parterre-Café-Local**  
mit Zubehör, zu einer  
**feinen Restauration**  
besonders passend, zu vermieten.  
Näheres Augustus-Allee Nr. 2 partierre.

## Zu verkaufen: Geweibe

von  
**Edelhirschen,  
Dammhirschen,  
Wassershirschen,  
Barthirschen,  
Mähnhirschen,  
Renntieren,  
Gehörne**

von  
**Antilopen,  
Büffeln.**  
theils mit, theils ohne Schädel,  
Naturköpfe von Rehböden, Hund,  
Gems, Dach, Fuchs, Gase, Al-  
tis, sämtlich gut conservirt, ein  
Kronleuchter v. Geweißen, ein  
Ofenschirm v. Geweißen, mit Del-  
gemälde einen Edelhirsch vorstellend,  
eine Doppelkante nebst Jagdtasche  
(Bercussion). Alles Privateigentum  
des Unterzeichneten. Zur Ansicht täg-  
lich von 2-4 Uhr in der Wohnung  
Winterhaus, Eingang vom Damm  
hrein) des **Inspectors** am hie-  
sigen Zoologischen Garten.

Eine flotte **Schack- und  
Speisewirtschaft** in  
guter Lage der Altstadt wird sofort  
verkauft. Näheres am See 3,  
bei Seidel.

Ein junger Mann im 18ten  
Jahre, welcher auch mit F. rden  
umzugehen versteht, gute Zeugnisse  
aufzuweisen hat, sucht eine Stellung  
als Diener oder Stallburche. Nähere  
Auskunft ertheilt Herr Ramisch,  
Hauptstr. 25, 1.

Ein gut dr. sirtter schwarzer Pu-  
del (Hündin) ist billig an einen  
guten Herrn zu verkaufen  
Johannisplatz 14, III, L.

Ein auf der Baugartstraße am  
Sylvestertag gefundener Felz-  
trau, en kann dajelbst Nr. 37, 1. St.,  
abgeholt werden.

Eine bewährte Erzieherin f. Spra-  
chen, Musik u. d. üblichen Wiß-  
ensch. sucht 3 Oflern Engagement im  
Ja. o. Auslande. Gest. Adr. A. R.  
32 in d. Exp. d. Bl. niederzul.

Ein anständiges Mädchen,  
nicht von hier, welche noch nicht  
gedient hat, sucht sobald als mög-  
lich unter b. scheidenden Ansprüchen  
einen Dienst in einer gebildeten Fa-  
milie zur Unterstützung der Hausfrau  
oder zur Aufsicht über 1 bis 2 Kin-  
der. Geehrte Adressen bittet man im  
V. i. garten, Pragerstraße 40, nieder-  
zulegen.

## Gasthofs- und Brauerei-Verpach- tung.

Der seit Jahren bestrenomirte u.  
in guter Lage befindliche Gasthof  
„Zum goldenen Anker“  
nebst Brauerei in Kötzenschen-  
broda, inmitten des Ortes, bin  
ich gewillt, Verhältnisse halber mit  
sämtlichen Brauerei- und Schank-  
Utensilien bald zu verpachten. Das  
Nähere dajelbst beim Besitzer  
**Franz Wissel.**

## Logis-Gesuch.

In guter Geschäftslage der Altstadt  
wird eine **erste Etage** von jetzt  
an zu mieten gesucht. Adressen wer-  
den mit Angabe des Mietpreises un-  
ter Chiffre A. C. in der Expedition  
d. Bl. erbeten.

Gesucht wird von ruhigen, anstän-  
digen Leuten, Oflern beziehbar,  
ein helles, freundliches Logis im  
Preise von 50-70 Thlr. Adressen  
mit „Logi-“ bezeichnet in der  
Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine Familien-Wahnschne, sehr  
gut und geräuschlos arbei-  
tend, ist Abreise halber sehr  
billig zu verkaufen.  
Sohnsstraße 22, II. St.

Einem zuverlässigen Mann, der über  
einige hundert Thaler verfügen  
kann, ist eine bauende Größenz nach-  
zuweisen Schloßstr. 13, 3. St.  
Dierzu 1 Beilage.

## Fortsetzung meines großen Ausverkauf. Preise bei guter Waare noch nie dagewesen.

- halbwollne Kleiderstoffe, gute Qualität, Elle 28 Pf.
- schwere halbwollne Zephyrs, Elle 25 Pf.
- bis 1/2 glatte und 1/2 Lustre Elle 25 Pf. bis 6 Ngr.
- bis 1/2 schwarze Mohairs, Elle 4 bis 10 Ngr.
- schwarz reinwoll Thibet, Elle 14 Ngr.
- einfarbig reinwoll. Thibet, Elle 6 Ngr.
- weiß rein Leinen, Elle 43 Pf.
- weiß rein Leinen, Elle 35 Pf.
- blau Leinwand, Elle 46 Pf.
- roth Bettzeuge, 32 Pf.
- gr. Handtuch, 22 Pf., weiß Handtuch, 27 Pf.
- halbwollner Unterrockflanel, 65 Pf.
- blau bedr. Leinwandenschürzen, 95 Pf.
- roth u. bunt Jacken-Barchent, 47 Pf.
- bedr. Bibers (Lama-Barchent) 29 Pf.
- reichlich weiß Shirting 25 bis 35 Pf.
- gestreifte Stangen-Leinwand 33 Pf.
- Halb-Bique 33 Pf.
- 10/12 wß. Damast-Tischtücher 22 1/2 Ngr.
- weiß leinene Taschentücher, Stück 4 Ngr.
- schwarz Doppelstoff, Elle 10 Ngr.
- einfarbig Jacken-Lama, Elle 12 1/2 Ngr.
- gestreifte u. Lama in wundervollen Mustern und ansehnlicher Waare, Elle 15 Ngr.
- 10/12 reinwollne

### schwere Winter=Doppelstoffe

in Ratine, Floconé, Double, Velour, grau, braun, schwarz, Elle v. 29 Ngr. an, zu Herrenanzügen, Jaquets u. Damenmäntel. Elegante Kleiderstoffe in Alapa, Alpaca, Cretoné, Lama, Puerlainé zu auffallend billigen Preis.

### Recht Pioner schwarz Taffet

in wundervoller Qualität 27 1/2 Ngr. Garantie für vorzügliche Waare.

**D. G. Höfer,**  
2 Annenstraße 2.

## !Ananas-Rum!

das unübertrefflich Feinste und Wohlgeschmeckteste zu Punch, Orog, Thee etc, empfiehlt in 1/2 und 1/4 Flaschen

### Julius Gumlich,

Alleiniger Haupt-Depot-Inhaber des ächten amerikanischen Plantagen-Ananas-Rum, Johannisgasse 18, nächst der Wallstraße. Nebenlager davon befinden sich in Altstadt: C. Breikler, am Altmarkt; P. Zeller, Landhausstraße; N. Lamm, Dira-Allee; F. G. Böhme, Dippoldiswalderplatz; G. Gerike, Annenstraße; A. Winter, Pflanzersstraße; N. Herrmann, Pragerstraße; W. Beger, Bürgerswiese; in Neumarkt: J. Glajus, am Markt; C. B. Reichlich Hauptstraße; F. A. Elmberg, Bauernstraße; in Friedrichstadt: W. Raud, Friedrichstraße; in Rüggenbroda: Langemann.

### Täglich frische

ächste prima Whitstaber Austern, große Holsteiner da., Holsteiner Riesen-da.

empfehlen die Weinhandlung und Weinstraße von

### Carl Höpfer,

Landhausstraße 4.

### Kriech geschossene Fuchse, Warden

und Kasse kauft zu den höchsten Preisen die Naturalien-Handlung von **Friedr. Schulz,** Schlossstrasse Nr. 19, II.

### Dampfwagen.

Abgang Leipzig u. Chemnitz fr. 4 1/2, 10, 12 (bis n. Leipzig), Am. 2 1/2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100. — Chemnitz fr. 4 1/2, 10, 12 (bis n. Leipzig), Am. 2 1/2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100. — Leipzig fr. 4 1/2, 10, 12 (bis n. Leipzig), Am. 2 1/2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100. — Chemnitz fr. 4 1/2, 10, 12 (bis n. Leipzig), Am. 2 1/2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100.

**Gesucht wird**  
von einer kinderlosen pünktlich zahlenden Familie eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör in der Nähe der See-, Wasserhaus-, Pragerstraße oder englischen Viertel, nicht über 3 Treppen. Werthe Adressen bittet man gefälligst Breitestraße 8 im Bäckchen bei Herrn Müller abgeben zu wollen.

**Einige**  
**Sirischgeweihe**  
sind im Auftrage sehr billig zu verkaufen Frauenstraße 5, II. rechts.

**Rebhühner=Verkauf**  
Heute eine große Partie billig an der Reuzstraße.

**Schlittschuhbahn**  
Grün. st. 3c. I.  
Heute Abend den 3. Januar  
Itali-nische Nacht.

Ein Destillations-Geschäft, mit sämmtl. Einrichtung ist preiswürdig zu verkaufen. Adr. niederrüggen Pirnaischstraße 56, in der Wirthschaft.

**Schlitten.**  
Zwei neue herrschaftliche Tafelschlitten, ein- und zweispännig zu fahren, sind zu verkaufen: Landhausgäßchen. A. Winkler.

Eine Schuhmachers-Klosterle ist zu vermieten Körnerstr. 10, prt.

Maßnehmen, Schnittzeichnen und Einarbeiten aller Damengarderobe, wird in wenig Stunden gründlich gelehrt. Jacobsgasse 5, 1. Etage.

**Don jetzt an bin ich jede Mittwochs 11 - 12 Uhr Vormittags in der Wohnung des Hrn. Dr. med. Schulte, Dippoldiswalder Platz, Johannesapothete 2 Treppen, zu sprechen.**  
Dr. Ed. Herzog.

**Geld**  
Margarethenstraße 6, II.

**Piano-Unterricht**  
ertheilt Pianist L. Rumberger. Gefällige Adressen Duer-Allee Nr. 15 Hinterhaus 1. Etage niederrüggen.

**Einige kennt Friseur**  
empfehlen sich Neustadt, Fleischergasse 11, 2 Tr.

**Neujahrskarten**  
in größter Auswahl billig bei Oswald Uhlig, Bauernstraße 22.

**Teufel**  
Alaanstraße Nr. 2, empfiehlt gute Filzschuhe, großes Sortenlager nur eigener Fabrik.

**Geld** auf gute Pfänder Calerneystr. 15, I.

**Geld** auf Pfänder. Badergasse 1, 3. Et.

Sophas, Möbel z. verk. Johng. 7 part. Postberg-Verkauf Johng. 7 part.

**Arcy- und Bismarck-Karten** fertigt zu den billigsten Preisen Ernst Pahl tzsch, Johannisstraße 6.

Ein Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung in und außer dem Hause. Marienstraße 11, 4. Etage.



## 6% Prioritäts-Anleihe des Sächsischen Steinkohlenbau-Vereins.

Von dieser in Höhe von 180,000 Thlr. zur Emission gebrachten Anleihe sind bis jetzt circa 120,000 Thlr. begeben und können ferner Obligationen derselben a 100 Thlr. Nennwerth zum Course von 98%, excl. Zinsen vom 1. Juli a. c., bezogen werden durch  
Herrn Günther & Rudolph in Dresden,  
Herrn Ed. Haase in Dresden,  
Herrn Lüder & Tischer in Dresden,  
Herrn George Rensel & Comp. in Dresden,  
Herrn Eduard Rostsch Nachfolger in Dresden,  
Herrn M. Schie in Dresden,  
das Comptoir des Sächsischen Steinkohlenbau-Vereins in Dresden, Wildstrufferstraße Nr. 28 I.,  
die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig,  
Herrn C. E. Wunder in Meissen.  
Dresden, 10. December 1867.

## Directorium des Sächsischen Steinkohlenbau-Vereins.

Richard Beck, d. 8. Vorsitzender.

## Bekanntmachung.

Nachdem Herr Julius Herrmann Hollack, Restaurateur allhier, wegen Abfassung und Veröffentlichung des in Nr. 163 der diesjährigen Dresdner Nachrichten enthaltenen „Herrmann Hollack“ unterzeichneten Inserates, das als beleidigend anzusehen gewesen, auf Grund Art. 239 und 241 c des Strafgesetzbuchs, auf Antrag des Beleidigten, Herrn Karl Heinrich Buschmann's, Kaufmanns allhier, mit einer Geldbuße von zehn Thalern belegt und zu Ab- und Erstattung der Unterzuchungskosten verurtheilt worden ist, wird Solches in Gemäßheit Art. 245 des Strafgesetzbuchs hiermit bekannt gemacht.  
Dresden, den 28. December 1867.

## Königl. Gerichtsammt im Bezirksgericht, Abtheilung für Strafsachen.

Nietzsche. Rabiger, Refer.

## Achtung! Beste Allersdorfer (Duxer) Salou-Kohlen

sind billig zu verkaufen vom Schiffe aus am Elbberg bei C. Proke, Schiffseigner.

## Actien-Bierbrauerei z. Wiedingen.

Das Reiner-rägissa des Rechnungsjahres 1866/67 gestattet die Vertheilung einer Dividende von **Vier Thaler** für jede Actie a 100 Thlr. und kann dieselbe vom 2. Januar ab gegen Einreichung des Dividendenscheins Nr. 9 bei der Weimarschen Filialbank allhier erhoben werden.

Die Direction.

## Grosser Ausverkauf,

um schnell und gänzlich zu räumen.  
15 Bände ganz neu, elegant ausgestattet, vortreffliche Romane, Erzählungen u. Novellen.  
Statt 5 Thlr. nur 1 Thlr.  
Leipzig.  
Eduard Bötrich's Buchhandlung.

## Prima Petroleum,

wasserhell, a Str. 7 1/2, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100.

## Prima Photogen,

wasserhell, a Str. 7 1/2, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100.

## Salou-Solaröl,

a Str. 5 1/2, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100.

## Weberwaaren-Lager

Glauchauer u. Chemnitzer Kleiderstoffe eigenes Fabrikat von E. Hennig, Hauptstrasse 13 (neu etablirt). Verkauf zu Fabrikpreisen. Dasselbst fertige Ober- und Unterrocke.

## Die Starin-Fabrik

von Julius Böhme, Friedrichstraße 50, Dresden, Neustadt am Markt 6, empfiehlt ihre auf der Chemnitzer Ausstellung von 1867 prämirten Starin-erzen in verchieden Größen und Qualitäten.

